

EDER S, RADINGER A & MÖHRING J (2009):

Pauline purzelt wieder. Hilfe für übergewichtige Kinder und ihre Eltern.
Salzburg: Edition Riedenburg

Im neu erschienenen Sachbuch für Kinder und Eltern gelingt es den AutorInnen in einer interessant erzählten Geschichte von Pauline und Paul das Thema Übergewicht bei Kindern und dessen Auswirkungen auf den Alltag einfühlsam und detailliert, kindgerecht und lösungsorientiert zu erzählen. Problemschilderungen mit Lösungsmöglichkeiten werden verknüpft, einladend die Ideen, es könnte ganz leicht gehen. Besonders bemerkenswert finde ich die wertschätzende Haltung den Kindern gegenüber, die als ExpertInnen für sich selber angesprochen und ermutigt werden, den eigenen Weg aus dem Ess-Bewegungs-Problem zu finden.

Einen konstruktiv-nützlichen Blickwinkel, das Problem nicht nur als Essproblem zu benennen, sondern die Frage der Bewegung damit zu verknüpfen, erscheint mehr Wahlmöglichkeiten für die Kinder und deren Eltern zu eröffnen. Der Hinweis, dass professionelle Hilfe gesucht werden soll, wenn Ressourcen nicht mehr so gut wahrgenommen werden können, ist gekoppelt mit der Einladung, besonders darauf zu achten, eine Unterstützung bei jemandem zu suchen, der von allen Betroffenen gemocht wird.

Der Informationsteil für Kinder ist sehr strukturiert. Bei der Aufgabe, sich selber einem Esstypen zuzuordnen, frage ich mich, inwieweit dies nicht überfordernd sein kann, da dies manchmal für Erwachsene schon schwer möglich ist. Die Zukunftsideen mit der Frage, was so bleiben kann, wie es ist bzw. der Frage nach einer Zukunft ohne Ess-Bewegungs-Problem werden an einer didaktisch günstigen Stelle geäußert - ich gratuliere zu diesem systemischen Blickwinkelwechsel von der Problemperspektive zur Lösungsperspektive.

Die Sachinformationen für Eltern sind umfassend, aber nicht zu ausführlich. Sie stellen wichtige Zusammenhänge dar und geben Tipps, wie bestimmte Fragen angegangen werden können. Die Aufmachung des Buches, das Format und die Bilder finde ich sehr ansprechend, nicht nur für Kinder.

Ich kann dieses Buch nur empfehlen, sowohl für Kinder, die an Gewichtsproblemen und Bewegungsmangel leiden, als auch deren Eltern, die Ideen kriegen könnten, wie aus dieser Problemperspektive eine Lösungsperspektive entwickelt werden kann. Für uns Fachleute kann dieses Buch im Wartezimmer eine gute Anregung sein als Lektüre für evtl. Betroffene bzw. können einige Ideen gut in das eigene therapeutische oder beraterische Handeln Eingang finden. Danke für die guten Tipps.

Dr. M. Brigitta Beghella

Psychologische und psychotherapeutische Praxis

www.systemischepraxis.at